



Sammlung Theaterzettel

Die Logenbrüder

Laufs, Carl

1898-03-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 7. März 1898.

63. Vorstellung im Abonnement A.

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Kurt Kraay.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Habelmann, Fabrikant	Herr Fender.
Caroline, seine Gattin	Frau Jacobi.
Lulu, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
Anni Behrens, Habelmann's Nichte	Frl. Breisch.
Max Brückner	Herr Kölert.
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin	Frl. Raden.
Franz Fischer, Agent	Herr Lösch.
Guido Bammelberger	Herr Godeck.
Segnit, Gutsbesitzer	Herr Tietzsch.
Frau Segnit	Frl. v. Rothenberg.
Földner, Architekt	Herr Weger.
Barbara, Köchin bei Brückner's	Frau De Lant.
Ein Schuhmann	Herr Loberg.

2 Dienstkleute. — Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwegeningen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Mittwoch, den 9. März 1898. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten.)

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ v. Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.